

## Persönlicher Erfahrungsbericht für Auslandsstudium und -praktika

Fachbereich: Wirtschaftswissenschaften  
Studiengang: International Business Studies 4J, Double Degree  
Gastland: Finnland  
Name der Gasthochschule/Unternehmen/Institution: Seinäjoki University  
of Applied Sciences  
Zeitraum der Auslandsaufenthalt:  
von 09 / 2022  
bis 05 / 2023

**Einverständniserklärung** Ich bin damit einverstanden, dass mein  
Erfahrungsbericht auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes  
veröffentlicht wird.

ja nein

**Der Bericht wird anonym veröffentlicht.**

Bitte entweder Fragen zum Auslandsstudium oder –Praktikum beantworten. Die  
Fragen dienen nur als Anregung, was andere Studierende interessieren könnte.

### Auslandsstudium

#### 1. Gasthochschule

- Seinäjoki University of Applied Sciences
- Stadt, Land: Seinäjoki, Finland
- Adresse: Kampusranta 11, Frami F building, FI-60320 Seinäjoki, Finland
- Homepage: <https://www.seamk.fi/en/>
- Akademisches Jahr: 2022/23
- Semesterzeiten: September-Dezember, März-Mai
- Prüfungszeitraum: Prüfungen finden während des Semesters statt
- Ansprechpartner: *Jonna-Maria Peltoniemi*, [jonna-maria.peltoniem@seamk.fi](mailto:jonna-maria.peltoniem@seamk.fi)
- Für das Double Degree Programm wurde man vom IFO bei der Partneruniversität nominiert. Unterlagen wie Learning Agreement, Versicherungsbestätigung etc. sind abzugeben werden aber alle auf einer Checkliste aufgeführt.
- Der Campus besteht aus mehreren Gebäuden, wobei die Vorlesungen des Bereichs Wirtschaftswissenschaften hauptsächlich in Frami F stattfinden. Die Bibliothek ist auf der anderen Seite des Flusses und ist sehr modern eingerichtet. Vom student housing ist Frami F in etwa 7 min. zu Fuß entfernt. Bis zum Bahnhof sind es 15-20 min. zu Fuß.

Im Stadtzentrum ist man in 10-15 min.

## 2. **Studieninhalte**

- *Da wir die ersten Studenten an der Partneruniversität waren, kam es leider zu Schwierigkeiten bei der Übermittlung des Lehrplans. Somit wurden uns teilweise andere Informationen überreicht als Studenten von anderen Universitäten und wir mussten vor Ort beim wählen des Stundenplans noch kleinere Änderungen vornehmen. Informationen wurden vom IFO weitergeleitet, sowie später auch vom International coordinator der Seamk.*
- In jedem Semester gibt es zwei Schwerpunkte zwischen denen man wählen kann. Im Wintersemester waren das International Marketing und Industrial Management. Im Sommersemester konnte man sich zwischen Sustainable Management und Digital Business entscheiden.
- Skripte werden einem von den Professoren zur Verfügung gestellt. Alles läuft über die Lehrplattform Moodle.
- Die Kurse hat man hauptsächlich zusammen mit anderen Internationals, meist sind wenig bis gar keine Finnen in den Kursen.
- Ein Kurs dauert 105 min. aber meistens wird eine kleine Pause nach 45 min gemacht. Die Wochenstunden kommen darauf an, wie viele Credits ein Kurs hat und wie lange der Kurs geht. Manche Kurse hat man nur über einen kurzen Zeitraum, von 3 Tagen bis 2 Monaten war alles dabei.
- Die Kurse sind definitiv anders als an der FH. Man ist bedeutend eingeschränkter in der Wahl seiner Vertiefungen, da es nur 2 Vertiefungsrichtungen gibt. Teilnehmerzahlen sind im Bereich von 20-60 Studenten.
- Welche Kurse haben Sie an der Gasthochschule belegt und wie bewerten Sie diese?
- Wintersemester:
  - Industrial Development, 3 ECTS
  - Introduction to Industrial Automation, 4 ECTS
  - Knowledge Management, 3ECTS
  - Logistics, 5 ECTS
  - Finnish Language and Culture, 3 ECTS
  - Gateway Inno, 2 ECTS
  - Foreign Trade Operations, 5 ECTS
  - Business in the EU, 3 ECTS
  - Business in North America, 3 ECTS
- Sommersemester:
  - Doing Business in the Nordic Countries, 2 ECTS
  - Business in China, 2 ECTS
  - Internationalisation Strategies, 3 ECTS
  - International Business Operations, 3 ECTS
  - Strategic Management, 4 ECTS
  - Business Ethics, 5 ECTS
  - Circular Economy, 5 ECTS
  - Sustainability and Quality Management, 5 ECTS

- Die Besten Kurse meiner Meinung nach waren Industrial Development, Introduction to Industrial Automation, Finnish Language and Culture und Business in China. Diese Kurse waren strukturiert, fundiert und wurden professionell gelehrt. Bei anderen Kursen war das leider nicht immer der Fall. Vieles hat sich wiederholt, es war chaotisch aufgebaut und die Inhalte wurde nicht sehr gut ausgearbeitet und gelehrt. Dies war der Fall in Kursen wie Internationalisation Strategies und International Business Operations, sowie Business Ethics.

### 3. **Prüfungen, Noten, Credits**

- Credits bekommt man für die Erfüllung der Prüfungsleistungen des jeweiligen Kurses, welche mal aus einer Prüfung, mal aus einer Hausarbeit, einer Gruppenarbeit oder einer Mischung aus diesen Aufgaben besteht.
- Wird ECTS angewandt? ja nein

### 4. **Professoren**

- Die meisten Professoren sind sehr nett und hilfreich und stehen für Fragen bereit
- Sonderregelungen gibt es soweit ich mitbekommen habe nicht

### 5. **Ausstattung**

- Die Bibliothek ist sehr gut ausgestattet, Online- sowohl als auch Präsenzbibliothek sind vorhanden und können genutzt werden. Mit einem persönlichen Zugangschip sind Unigebäude als auch die Bibliothek immer von 7-22 Uhr zugänglich, sogar am Wochenende.
- Internet-Zugang hat man in sämtlichen Unigebäuden, ein eigener Laptop ist sinnvoll. Sollte jedoch etwas mit dem eigenen passieren gibt es die Möglichkeit sich täglich einen Laptop auszuleihen.

### 6. **Sonstiges+**

- Sportkurse werden zahlreich angeboten. Es gibt ein Fitnessstudio welches man während der Öffnungszeiten der Universität (7-22 Uhr) mit seinem Chip jederzeit benutzen kann. Sportkurse wie Zumba, Badminton, Fußball, Volleyball, Yoga etc. werden wöchentlich angeboten. Gelegentlich gibt es try-outs mit der Möglichkeit zum Beispiel Kick Boxing auszuprobieren.
- Um das volle Programm auszunutzen, sollte man Teil von Samo der student union werden. Das kostet einmalig für 1 Jahr etwas um die 40€. In der Mitgliedschaft sind alle Sportangebote, gelegentliche Trips als auch Vergünstigungen bei Bahnfahrten, Restaurants etc. enthalten.
- Für die Gaststudenten gibt es Tutoren, die man bei Problemen ansprechen kann. Gelegentlich gibt es außerdem Ausflüge, für die man sich anmelden kann.

### 7. **Anreise und Ankunft**

- Die Hinreise habe ich mit einer Freundin mit der Bahn auf mich genommen. Dabei sind wir mit dem Nachtzug von Hamburg über Malmö nach Stockholm. Dort haben wir übernachtet und uns die Stadt angeschaut und sind am Abend des nächsten Tages mit der Nachtfähre von Stockholm nach Turku, Finnland und weiter mit der Bahn nach Seinäjoki. Insgesamt waren wir so 3 Tage unterwegs. Die Tickets dafür haben uns jeweils etwas um die 200-300 € gekostet. Zurück bin ich dann mit dem Flugzeug, was mich in etwa 150€ gekostet hat. Vom Flughafen in Helsinki kommt man ganz einfach mit der Bahn nach Seinäjoki, dafür sollte man aber in etwa 3 Stunden einplanen. Wir sind eingetroffen am 03.09 und am 04.09 ging es los mit den Orientation-Days. Das war vollkommen ausreichend, es ist aber zu empfehlen irgendwann vormittags einzutreffen, da man noch die Schlüssel abholen muss und sich dann noch etwas einrichten kann, einkaufen kann etc. Einen Abholservice sollte es eigentlich geben, da den aber zu viele in Anspruch nehmen wollten wurde er außer Kraft gesetzt. Aber man findet auch sehr schnell und einfach alleine zum student housing. Alle Formalitäten werden an den Orientation-Days geklärt weshalb man dann auf jeden Fall da sein sollte. Alle Infos zu den genauen Daten bekommt man per Mail.

## 8. **Unterbringung und Verkehrsmittel**

- Die Informationen zum student housing werden vom International Office weitergeleitet. Die Vermietung findet über Sevas Kodit Oy statt. Dazu bewirbt man sich auf einer Plattform, gibt alle seine Daten ein und wird dann von der Firma kontaktiert. Man sollte sich besonders im Wintersemester nicht allzu spät bewerben, da viele Internationals Wohnungen benötigen. Die Wohnungen in Puskantie 38 sind am besten, da sie direkt gegenüber der Uni sind. Bewirbt man sich zu spät kann es sein, das man in ein anderes Wohnheim muss, welches 20-25 Minuten entfernt von der Uni ist. Manche Studenten haben sich ein Fahrrad angeschafft, was ich nicht für notwendig halte. Alles ist recht einfach erreichbar. Mehrere Supermärkte sind im Umkreis von 10min. erreichbar, der Bahnhof ist 15 min. zu Fuß entfernt. Das Shoppingcenter ist zu Fuß 25 min. entfernt, da könnte sich ein Fahrrad nützlich machen. Busse fahren so gut wie keine, die Bahnpreise sind je nach Entfernung, und Zeit zu der man bucht sehr unterschiedlich. Ein Ticket nach Tampere (die nächste große Studentenstadt) oder nach Helsinki kostet um die 20-25 €

## 9. **Sprachliches**

- Verlangt die Gasthochschule einen Sprachtest? Ja Nein
- Soweit ich weiß verlangt die Hochschule keinen Test, unser OLS Test für Erasmus ist jedoch aufgrund von technischen Problemen auch ausgefallen.
- Sprachkurse müssen vorm Auslandssemester nicht belegt werden. Alles findet auf Englisch statt. Einen Finnisch Kurs kann man belegen, da lernt man die Basics wie sich vorstellen, zählen, etc. Für uns war die Teilnahme an diesem Kurs Pflicht, er wurde aber auch sehr

ansprechend gestaltet obwohl finnisch eine sehr schwierige Sprache ist.

#### 10. **Finanzielles**

- Die monatlichen Lebenshaltungskosten sind in etwa wie in Aachen. Die Miete ist mit 355€ in Finnland niedriger als in Aachen, Lebensmittelkosten sind in etwa gleich hoch bis etwas teurer. Alkohol ist in Finnland sehr teuer, insbesondere in Bars/Clubs.
- Gebühren an der Gasthochschule gibt es keine
- Haben Sie eine Erasmus+-Förderung erhalten? ja nein
- Pro Monat bekommt man 600€ an Erasmus Förderung. Die erste Rate i.H.v. 70% bekommt man bereits vor Beginn des Auslandssemesters, die restlichen 30% wenn man wieder zurück ist. Voraussetzung ist, das man alle Dokumente fristgerecht abgibt.
- Krankenversicherung braucht man nicht zusätzlich, da man mit seiner normalen Versicherung in ganz Europa versichert ist. Ich hatte jedoch eine extra Versicherung.

#### 11. **Betreuung und Organisation durch die FH Aachen**

- Die FH Aachen war sehr gut, man hat immer schnell antworten und Hilfe bekommen. In Zukunft müsste die Kommunikation mit der Partnerhochschule etwas verbessert werden.

#### 12. **Betreuung und Organisation durch die Gasthochschule**

- Zu Beginn hat man viele Informationen bekommen und man hatte immer jemanden an den man sich wenden konnte, leider hat die Kommunikation gelegentlich etwas länger gedauert und man musste zeitweise lange auf Antworten warten oder nochmals nachfragen. Die Koordinatorin hat aber auch gerade erst die Betreuung der Double Degree Studenten übernommen, weswegen ich denke, dass es mit der Zeit besser wird.

#### 13. **Gesamturteil**

- Insgesamt muss man sagen, dass Work-Life Balance hier wirklich großgeschrieben wird. Die Uni ist darauf ausgerichtet den Studenten das Studieren so angenehm wie möglich zu machen. Die Bibliothek ist sehr schön, der Fitnessraum ist klein aber sehr gut nutzbar und die Angebote von Samo sind auch sehr gut gestaltet. Zusammen mit dem student housing hat man eine sehr schöne international community in der man sich sehr wohl fühlen kann. Leider sollte man sich sehr bewusst sein, welche Vertiefungen man wählen möchte, da es nicht großartig viel Auswahl gibt. Vom Lehrprogramm hatte ich mir einiges mehr erhofft nicht nur im Hinblick auf Auswahl, sondern auch im Hinblick auf Kompetenz.